



G e m e i n d e b r i e f

der
Evangelisch - methodistischen Kirche
Gemeindebezirk Grünhain

Februar 2007

**Gerecht gemacht
aus Glauben,
haben wir Frieden
mit Gott
durch Jesus Christus, unseren Herrn.**

(Römer 5,1)

Gedanken zum Monatsspruch:

Gerechtigkeit – ist das nicht etwas, das heute im Zusammenleben der Menschen kaum noch vorkommt? Was verstehen wir unter gerecht? Gerecht geht es zu, wenn alle nach den selben Maßstäben gleich behandelt werden. Handelt jemand ungerecht, so wird er schuldig an dem Menschen, dem er Unrecht zufügt. Leben Menschen im ungerecht miteinander, so können sie kaum Frieden untereinander haben. Das Unrecht in der Welt hat Krieg zur Folge. Nur die Menschen, die gerecht miteinander umgehen, können in Frieden leben.

In dem Wort aus dem Römerbrief geht es um weit mehr, als wir unter Gerechtigkeit und Frieden verstehen. Es geht um die Gerechtigkeit Gottes und um seinen Frieden, den er uns durch Jesus Christus schenken will.

Im Römerbrief schreibt Paulus, dass alle Menschen gesündigt haben. Sünde trennt von Gott und die Folge der Sünde ist der Tod. Wegen der Sünde ist der Mensch ein Feind Gottes, d.h. er lehnt Gott ab, will nichts von ihm wissen. Er will sein eigenes Leben ohne Gott leben. Sein Verhältnis zu Gott ist zerstört. Er lebt in Unfrieden mit Gott, mit anderen Menschen und mit sich selbst.

Gott aber liebt den Menschen und will nicht, dass er ein Leben in Unfrieden leben muss und daran zugrunde geht. So schafft Gott die einzige Möglichkeit, durch die der Mensch aus dem Tod ins Leben kommen kann. Gott selbst wird Mensch, lebt auf der Erde und stirbt am Kreuz. Durch sein Sterben hat Jesus die Sünde ausgetilgt und uns gerecht gemacht. Wir Menschen sind durch das, was Jesus für uns getan hat, mit Gott versöhnt und haben nun Frieden mit ihm.

Paulus schreibt: wir sind gerecht gemacht. Die Betonung liegt auf „gemacht“. Die Gerechtigkeit Gottes können wir nicht aus eigener Kraft erreichen, sie uns nicht verdienen. Da kann man sich noch so sehr anstrengen und ein anständiges Leben führen, aber vor Gott kann man nicht bestehen. Vergebung der Schuld ist ein Geschenk Gottes. Zugang dazu kann der Mensch nur durch den Glauben an Christus finden. Ohne diesen Glauben wird er nicht gerecht. Vertraut er aber Christus, überlässt er ihm sein Leben, wird Jesus ihm vergeben und mit neuem Leben beschenken. Jesu Vergebung macht den Menschen vor Gott gerecht.

Durch Gerechtigkeit entsteht Frieden. Wie die Sünde eine Macht ist, die zum Tod führt, ist die Gerechtigkeit Gottes eine Macht, die zum Leben führt. Christus ist unser Friede. In ihm findet der Mensch volles Heil und vollkommenen Frieden. Das zerstörte Verhältnis des Menschen zu Gott und der Menschen untereinander ist durch Christus wieder in Ordnung gebracht und geheilt worden. Wenn wir hier auf der Erde noch so manche Ungerechtigkeit durchmachen müssen, wenn die Welt um uns herum in Unfrieden versinkt, dürfen wir doch jetzt schon mit Gott leben, seine Nähe und Hilfe erfahren, weil er uns gerecht gemacht hat. Und so dürfen wir jetzt schon in seinem Frieden leben.

Wilfried Wendler

Was ist Lichtmess?

Lichtmess oder die „Darstellung des Herrn“ (früher auch: Mariä Reinigung) ist der vierzigste Tag nach Weihnachten, der in fast allen christlichen Konfessionen am 2. Februar gefeiert wird.

Nach biblischer Vorschrift galt die Frau nach Geburt eines Jungen 40 Tage und eines Mädchens 80 Tage als unrein (3. Mose 12,1-8). Als Reinigungsopfer hatte sie dem Priester ein Schaf und eine Taube zu übergeben. Zudem wurde der erstgeborene Sohn in Erinnerung an die Passah-Nacht als Eigentum Gottes angesehen (2. Mose 13,2.15) und ihm im Tempel übergeben („dargestellt“), wo er durch ein Geldopfer (4. Mose 18,16) bzw. Tierersatzopfer (3. Mose 12,6-8) auszulösen war. Das Lukasevangelium berichtet, dass Jesus gemäß dieses Gesetzes von Maria und Josef zum Tempel gebracht wird und das vorgeschriebene Opfer gereicht wird (Lukas 2,22-24). Dort erkennen ihn Simeon und Hanna als Messias.

Das kirchliche Fest entstand im 4. Jh. in Jerusalem als christliches Nebenfest von Christi Geburt und wurde im 5. Jh. durch eine Lichterprozession gefeiert. Mit der Darstellung des Herrn im Tempel feierte man zugleich den ersten Besuch Jesu Christi in der Heiligen Stadt.

Die katholische Kirche feiert den Tag in Nachahmung altchristlichen Jerusalemer Brauchtums mit Kerzenweihe und Lichterprozession (vgl. Lk 2,32). Lange wurde der marianische Inhalt des Festes betont („Mariä Lichtmess“). Seit der Liturgiereform ist die offizielle Bezeichnung „Darstellung des Herrn“ (daher jetzt "Christi Lichtmess"). Der Tag hat im Allgemeinen Römischen Kalender den Rang eines Festes. Die gottesdienstlichen Texte betonen die Begegnung der Gemeinde mit Christus, vor allem in der Eucharistie. Von den geweihten Kerzen erwartete man vielfach eine Unheil abwendende Wirkung. Dieses Motiv des Lichtmesstages verband sich mit dem so genannten Blasiussegen, der meist im Anschluss an die Liturgie des 2. Februar gespendet wird; sein eigentliches Datum ist der 3. Februar (Tag des hl. Blasius von Sebaste).

Die orthodoxe Kirche nennt das Fest Apante (Begegnung). Sie betont den Aspekt der Begegnung des Erlösers mit den Frommen seines Volkes, die ihn erwarten.

Auch die lutherische Kirche behielt das Datum in ihrem liturgischen Kalender. Von Johann Eccard stammt ein bekannter Chorsatz zu diesem Fest: „Maria wallt zum Heiligtum“. Johann Sebastian Bach schrieb mehrere Kantaten für diesen Tag. Allerdings wird er heute nur noch in relativ wenigen lutherischen Gemeinden gottesdienstlich begangen.

In Europa ist die Feier von Lichtmess vielleicht auch eine christliche Reaktion auf eine heidnische Tradition (Amburbale, Lupercalia). Viele europäische

Heiden feierten diesen Tag als Frühlingsanfang, und es wird behauptet, die Sonne mache an diesem Tag "einen Sprung", also die Tage werden von nun an deutlich länger. Die astronomische Richtigkeit dieser Feststellung ist aber durchaus fragwürdig.

Ursprünglich wurde Lichtmess am 14. Februar gefeiert, was einem Abstand von 40 Tagen zum 6. Januar (im Osten ursprünglich geeintes Gedächtnis von Geburt und Erscheinung Christi) entsprach. Nachdem das Geburtsfest Christi aber auch im Osten auf den 25. Dezember vorverlegt wurde, wanderte auch dieses Fest vor, auf den 2. Februar. Das freigewordene Datum (14. Februar) wurde dann zum Valentinstag.

Lichtmess ist auch der Beginn des sogenannten "Bauernjahres", an dem die Arbeit wieder aufgenommen wird. An diesem Tag wurde entschieden, ob Knecht oder Magd aufgrund der derzeitigen Situation am Bauernhof für ein weiteres Jahr bleiben konnte.

Traditionell heißt es, dass ab dem 2. Februar wieder bei Tageslicht zu Abend gegessen werden kann. Daneben sollte man an Lichtmess noch die Hälfte des Futters für die Tiere im Lager haben.

Es existieren weiterhin diverse Bauernregeln, welche Sonnenschein an diesem Tage für ein schlechtes Zeichen für den bevorstehenden Frühling bewerten, z.B.: Ist's an Lichtmess hell und rein, wird ein langer Winter sein. Wenn es aber stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit.

Zionskirche Grünhain

(08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain, Beierfelder Weg 5)

Sonntag	4.2.	9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch		19.00 ABC-Bibelstunde
Freitag		19.00 Jugendstunde in Grünhain
Samstag		20.00 Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Fam. Brückner Thema: Wo kommt die Sünde her?
Sonntag	11.2.	9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag		14.30 Seniorennachmittag in Grünhain Bericht über 1 Semester Theologiestudium in Brasilien
Mo/Mi		19.30 Gemeindegruppen
Freitag		19.00 Jugendstunde in Beierfeld
Sonntag	18.2.	9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch		keine Bibelstunde 19.30 Ökumenischer Gottesdienst in Elterlein (EmK) zum Beginn der Passionszeit mit der Feier des Heiligen Abendmahles

Freitag 19.00 Jugendstunde in Grünhain
 Sonntag 25.2. 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
 Mittwoch 19.00 ABC-Bibelstunde
 Freitag 19.00 Jugendstunde in Beierfeld
 Freitag Weltgebetstag der Frauen in der Lutherischen Kirche
 Sonntag 4.3. 9.00 Familiengottesdienst zum Weltsonntagsschultag

Gemeindezentrum Beierfeld
 (08344 Grünhain-Beierfeld, OT Beierfeld, August-Bebel-Str. 74)

Sonntag 4.2. 10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
 Donnerstag 19.00 ABC-Bibelstunde
 Freitag 19.00 Jugendstunde in Grünhain
 Samstag 20.00 Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Fam. Brückner
 Thema: Wo kommt die Sünde her?
 Sonntag 11.2. 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
 Montag 14.30 Seniorennachmittag in Grünhain
 Bericht über 1 Semester Theologiestudium in Brasilien
 Mittwoch 19.30 Gemeindegruppen
 Freitag 19.00 Jugendstunde in Beierfeld
 Sonntag 18.2. 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
 Mittwoch 19.30 Ökumenischer Gottesdienst in Elterlein (EmK) zum Beginn
 der Passionszeit mit der Feier des Heiligen Abendmahles
 Donnerstag 19.00 Bibelstunde
 Freitag 19.00 Jugendstunde in Grünhain
 Sonntag 25.2. 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
 Donnerstag 19.00 ABC-Bibelstunde
 Freitag 19.00 Jugendstunde in Beierfeld
 Freitag Weltgebetstag der Frauen in der Evang.-methodistischen Kirche
 Sonntag 4.3. 10.00 Familiengottesdienst zum Weltsonntagsschultag

S Z B – Sonnenleithe
 (Versammlungsraum in 08340 Schwarzenberg, Sachsenfelder Str. 89)

jeden Montag 18.00 Christliche Lebensberatung
 19.00 Abend der Begegnung

Mittwoch 14.2. Teilnahme an den Gemeindegruppen in Beierfeld

Kirchsaal Elterlein

(09481 Elterlein, Max-Korb-Str. 3)

- Sonntag 4.2. 10.00 Gottesdienst
Dienstag 19.30 ABC-Bibelstunde
Freitag 19.00 Jugendstunde in Grünhain
Samstag 20.00 Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Fam. Brückner
Thema: Wo kommt die Sünde her?
- Sonntag 11.2. 10.30 Gottesdienst
Montag 14.30 Seniorennachmittag in Grünhain
Bericht über 1 Semester Theologiestudium in Brasilien
Dienstag 19.30 Bibelstunde
Freitag 19.00 Jugendstunde in Beierfeld
- Sonntag 18.2. 10.30 Gottesdienst
Dienstag keine Bibelstunde
Mittwoch 19.30 Ökumenischer Gottesdienst in Elterlein (EmK) zum Beginn
der Passionszeit mit der Feier des Heiligen Abendmahles
Freitag 19.00 Jugendstunde in Grünhain
- Sonntag 25.2. 10.30 Gottesdienst
Dienstag 19.30 ABC-Bibelstunde
Freitag 19.00 Jugendstunde in Beierfeld
Freitag Weltgebetstag der Frauen in der Lutherischen Kirche
- Sonntag 4.3. in Elterlein kein Gottesdienst
9.00 Familiengottesdienst zum Weltsonntagsschultag
in Grünhain

Termine für 2007

Für 2007 stehen schon einige Termine (für den Gemeindebezirk und den Konvent Schwarzenberg) fest, die hier im Folgenden aufgelistet sind. Bitte richtet Eure Planungen danach!

- 18.-21.2. Freizeit für Einzusegnende des Konventes SZB in Scheibenberg
5.-11.3. Pastor zur Weiterbildung in Freudenstadt
12.-15.3. Pastor zur Distriktsversammlung der Pastoren in Scheibenberg
12.-18.3. ökumenische Bibelwoche in Beierfeld und in Elterlein

- 18.3. Kanzeltausch
- 19.-25.3. ökumenische Bibelwoche in Grünhain
- 23.-25.3. Frauen-Begegnungs-Wochenende in Scheibenberg
- 24.3. Konzert mit Harmonic Brass in Raschau
- 28.3. 19.00 Prüfung der Einzusegnenden in Beierfeld
- 29.-31.3. Israelabende mit Th. Röder in SZB „Unter dem Bogen des einen Bundes“
- 1.4. 9.30 Gottesdienst zur Einsegnung in Grünhain
- 10.-14.4. Mutti-mit-Kind-Freizeit in Scheibenberg
- 19.-22.4. Matthias Walther (Rundfunkmission EmK) auf dem Konvent
Do 19.30 in Lauter, Thema: „Lesen, um zu leben – die Bibel“
Fr 19.30 in Antonsthal
Thema: „Gestalten, was mir geschenkt ist – Beruf und Berufung“
Sa 19.30 in Grünhain; Thema: „Maßstäbe, an die ich mich halten kann – christliche Lebensgestaltung“
- 22.4. 10.00 Gottesdienst in Raschau mit Matthias Walther
- 25.4. 19.00 Bezirkskonferenz in Grünhain
Abgabe der Berichte: spätestens am 10.4.2007
- 27.4.-1.5. Chorausfahrt nach Schwarzenhof
- 6.5. 125 Jahre Chor der EmK in Schwarzenberg – 14.00 Festgottesdienst in St.Georgen SZB
- 17.-20.5. Kinderchor „Die Schmetterlinge“ in Leipzig
- 21.5. 19.00 Konventsitzung mit Laien zur Vorbereitung der OJK in SZB
- 28.5. Missionsfest in Scheibenberg
- 30.5.-3.6. Tagung der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz in Zwickau
- 11.-15.6. Seniorenfreizeit in Scheibenberg
- 21.-28.7. Kinderfreizeit für 8-11jährige in Bad Klosterlausnitz (Leitung LBrückner)
- 12.-15.9. EmK-Mobil in SZB
- 4.-7.10. Kindermission Siegerland eventuell in Grünhain
- 6.10. Frauenfrühstück in Breitenbrunn
- 8.-14.10. Kinderchor „Die Schmetterlinge“ in Mainz-Kostheim
- 21.10. Diabericht über Tonga in SZB
- 12.-18.11. Konventbibelwoche mit Abschlussgottesdienst in Lauter (10.00)
- Bei Ergänzungen oder Korrekturen wendet Euch bitte an den Gemeindepastor.

Termine und Informationen

- o 35 Minuten vor Beginn der Gottesdienste treffen sich in Grünhain und Beierfeld Geschwister zum gemeinsamen Gebet.
- o Für den Kirchlichen Unterricht gibt es folgende Festlegungen:
Klassen 2-5 montags 17.30 Uhr in Beierfeld
Klassen 6-8 montags 18.45 Uhr in Beierfeld

- o Vom Februar an wollen wir in je zwei Bibelstunden pro Monat grundlegende Fragen des Glaubens behandeln – wir nennen diese Abende „ABC-Bibelstunden“, eben weil hier das ABC des Glaubens zur Sprache kommen soll.
- o Vom 18.-21.2. findet in Scheibenberg für alle Kinder der Schuljahre 6-8 eine Rüstzeit statt. Es wäre schön, wenn es wieder viele Geschwister gäbe, die mit ihrer Spende diese Rüstzeit unterstützen könnten. Das würde vielen Familien, die nicht so viel Geld haben, die Teilnahme ihrer Kinder möglich machen. Bitte gebt die Spenden im Pastorat ab!
- o Für Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen stehen folgende Geschwister bereit: Samuel Friedrich, Ulrich Richter, Werner Günther, Gunter Friedrich, Edgar Stiehler. Wenn Ihr den Fahrdienst in Anspruch nehmen wollt, wendet Euch entweder direkt an die Geschwister oder ans Pastorat.
- o Für Beichtgespräche, Seelsorge und Beratungsdienste steht neben dem Gemeindepastor auch Bruder Wilfried Wendler (Tel: 03774/644610) zur Verfügung.

Am 27.12.2006 ist unser Bruder Rudolf Vulturius im Alter von 58 Jahren heimgewandert. Zur Beerdigung am 5.1.2007 tröstete uns das Wort Gottes aus Psalm 91,1-2: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“ In unserer Fürbitte wollen wir an seine Frau Lore denken, sowie an alle, die um ihn trauern.

- o Lobpreis- und Anbetungslieder für Februar:

Lobpreis 1:	466	Lobpreis 2:	463
Anbetungslied:	41,1-3	Monatslied:	94,1-5

Evangelisch - methodistische Kirche Gemeindebezirk Grünhain

Adresse Beierfelder Weg 5, 08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain
 Telefon und Fax 03774/63922
 e-Mail gruenhain@emk.de
 Homepage www.emkgruenhain.de/bezirk
 Bankverbindung Evangelisch-methodistische Kirche Grünhain
 Kreissparkasse AUE-SZB (BLZ: 870 560 00)
 Konto: 39906 40185

Pastor Lutz Brückner

Adresse Beierfelder Weg 5; 08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain
 Telefon und Fax 03774/63922
 e-Mail lutz.brueckner@emk.de

Evangelisch-methodistische Kirche im Landkreis Aue-Schwarzenberg

Homepage www.emk-aue-schwarzenberg.de
 e-Mail EmK.Landkreis@t-online.de

Kinderchor der Ostdeutschen Konferenz der EmK „Die Schmetterlinge“

Homepage www.emk-kinderchor.de